

in jährlichen Unterfügungen; ein Theil zur Aushilfe in unverschuldeter außerordentlicher Noth, um der gänzlichen Verarmung vorzubeugen, z. B. bei Aussetzungen oder Auspflandungen wegen Miethschulden etc.; ein Theil endlich in einmaligen Unterfügungen Hülfbedürftiger, besonders in Zeiten der Erwerbslosigkeit, Theuerung u. sonstigen allgemeinen Nothstandes. Die Verwaltung für 1869 hat Hr. W. Jansen, holl. Reihe 21, woselbst Anmeldungen Nachmittags zwischen 1 u. 3 Uhr, während der 14 Tage vor Oftern u. Michaelis angenommen werden.

Botanischer Garten, vor dem Dammtore. Derselbe steht unter der interimistischen Oberschulbehörde, in welcher eine Section für denselben aus den drei Mitgliedern, die Hren. Senator Versmann, Dr. Chemiker Uler, Dr. Amfuf, besteht, u. dem Director des Gartens, Professor Dr. Reichenbach. Die Garten-Inspector-Stelle ist vacant. Die Aufgabe des Instituts ist, die Mittel für öffentliche u. private Belehrung in der Botanik zu erzielen. Wir finden sowohl in einer Anzahl von Gewächshäusern, als im Freien eine beträchtliche Anzahl cultivirter Pflanzen. Besonders wird darauf geachtet, sowohl die zum Verständnis allgemeiner u. specieller Botanik nöthigen Typen zu erhalten, als auch alle jene Gewächse zu besitzen, welche in irgend einer praktischen oder ästhetischen Beziehung besonders wichtig sind. Der botanische Unterricht für das akademische Gymnasium sowohl der für engere, als für weitere Kreise, findet im Garten statt. Außerdem gewährt das Institut Lehrmaterial für mehre Unterrichtsanstalten. Jeder überdies ausgesprochene Wunsch nach Exemplaren für Privatstudien wird, wenn irgend möglich, erfüllt. Die namentliche Eufkettung mit unserem Klima angemessenen eisernen dreimal gefirten Eufketten hat nunmehr begonnen. Im Sommer werden zu gewissen Stunden einige Gewächshäuser dem großen Publikum geöffnet. — Man findet im Garten jetzt auch das reichhaltige Herbarium, welches Hr. Physikus Dr. Buel dem Hamburger Staate zum Geschenk machte. (S. Naturalien-Sammlungen.)

Commercial-Verein. Die Hauptaufgabe dieses im Juli 1865 von Commis des Mannfacturaarenfaches gegründeten Vereins ist gänzlich kostenfrei Engagementvermittlung für seine Mitglieder, deren derselbe ordentliche so wie sociale zählt. — Der Beitrag (Crt. 2/6 pro Anno) wird monatlich erhoben. — Präses ist J. Hr. H. Spethmann, welcher in Vereinsangelegenheiten täglich zw. 2—3 Uhr im Vereinslocale, Bartels' Hotel, Poststr. 14, zu sprechen ist. Briefkasten ebenfalls.

Commis-Club von 1865. Zweck desselben ist den Mitgliedern eine billige u. doch amüsante Unterhaltung, welche aus wissenschaftlichen kaufmännischen u. komischen Vorträgen, sowie aus Tanz-Bergangen bestehen soll, zu verschaffen, damit der Besuch öffentlicher Locale mehr vermieden u. eine genauere Bekanntschaft der jungen Leute herbeigeführt werde. Unterhaltungen über Politik u. unerlaubte Spiele haben sofortige Ausschließung zur Folge. Vorstand: Die Hren. R. Scheel, Präses, Gänsenmarkt 48, H. Lüders, Vice-Präses, Bepferstr. 11, J. Grüneberg, Secretair, Schweinemarkt 26, G. Schmidt, Cassirer, Fischmarkt 7, H. Dyperrmann, Revisor, neuß. Fuhlentwiete 88 u. 6 Hren. als Beisitzer. Local: Lagerbier-Parillon, St. Georg. Beitrag für das Winter-Quartal 2 1/2 Rthl., für das Sommer-Halbjahr 3 Rthl. pränum. Clubzeit: von Michaelis bis Oftern an jedem Sonn- u. Festtage von 5—11 Uhr.

Concordia von 1854, früher „Concordia“, gestiftet am 23. November 1854. Der Zweck dieses Vereins, der etwa aus 150 Mitgliedern besteht, ist unentgeltliche Heranbildung von Kindern nicht bemittelten Eltern. Gegenwärtig werden 12 Kinder in der deutschen, französischen u. englischen Sprache, im Zeichnen, im Singen, ferner die Mädchen im Clavierpiel, die Knaben im Spielen von Streichinstrumenten unterrichtet. Noten, Bücher u. musikalische Instrumente werden den Umständen nach gratis von dem Vereine den Zöglingen ertheilt, auch für die fleißigsten ein kleiner Sparfond angeammelt. Der Verein wird von einer aus 7 Personen bestehenden Comite geleitet. Hr. G. Luch, Cassamacherreihe 42, ist gegenwärtig Präsident, Hr. E. B. Guttentag, Vicepräsident, Hr. J. Heine, Secretair.

Convent, Der, eine Klosterstiftung des zwölften Jahrhunderts, für Jungfrauen aus hamburgischen Familien bestimmt. Das Convent-Gebäude, früher in der Steinstraße gelegen, ist im Jahre 1867 nach der Wandsecker Chaussee, am Orde der Conventstraße verlegt worden u. enthält, der daselbst errichtete Neubau, Wohnung für 11 Conventualinnen, während das alte Haus nur Raum für 8 Damen hatte. Eine jede der Wohnungen ist für sich abgeschlossen u. besteht aus zwei freundlichen Zimmern, Vorplatz u. Küche nebst einem verschließbaren Raum auf dem Boden u. im Keller. Die Domestikenzimmer liegen in beiden Etagen. Im Souterrain befindet sich die Waschküche, sowie Badezimmer, im Parterre ein großer gemeinsamer Saal mit Veranda, welche in den hübsch angelegten Garten führt. Anmeldungen zur Aufnahme werden von dem Vorstande entgegengenommen. Derselbe besteht aus Hrn. Bürgermeister Sieveking, Dr., als Patron, den Hren. Vorstehern D. W. Kunhardt u. R. E. Brockmann, sowie der Jungfrau MeßerinCathar. Magdal. Meyersted. Protocollist ist Herr Eduard Schramm, Dr.

Conventgarten u. Concertsäle des Hrn. H. Adloff in der neuß. Fuhlentwiete 59. Dieser im Frühling u. Sommer zu Concerten benutzte 250 Fuß lange u. 105 Fuß breite Garten zeichnet sich durch eine brillante Beleuchtung aus und ist mit einer 2500 [Fuß großen Veranda, sowie mit Lauben u. Balcon versehen. Die Concertsäle wurden im Jahre 1855 von Hrn. J. J. S. Wörmer jr. unter Leitung des Hrn. J. Solasse erbaut u. im Mai 1868 von dem jetzigen Besitzer übernommen. Der größere derselben, parterre gelegen, ist ohne die 40 Fuß lange u. 30 Fuß breite Vorhalle, 106 Fuß lang u. 56 Fuß breit, der kleinere 60 Fuß lang u. 40 Fuß breit, u. zeichnen sich beide durch ihre treffliche Akustik ganz besonders aus. Zu den philharmonischen u. anderen größeren Concerten sowohl als zu Ballen, Mahlfesten u. s. w. werden diese Säle u. deren bequeme Nebenimmer benutzt.

Creditbank, Die, St. Pauli, ist im Januar 1868 begründet u. in's Firmenbuch eingetragen. Das Comtoir ist Keuperbahn 55 u. an den Wochentagen Morgens von 9—12 Uhr u. außerdem Sonnabend-Abend von 7—9 Uhr geöffnet. Die Verwaltung ist einem Ausschusse von 15 Personen übertragen, der sich jeden Freitag-Abend versammelt, um neue Mitglieder aufzunehmen, Vorschuß- u. Prolongations-Gesuche zu prüfen, sowie alle übrigen Geschäfte zu erledigen. Jedes Mitglied hat

1 Rthl. 8 S. Eintrittsgeld einzubringen, wogegen Auch nimmt die Ban 4 % bei 3-monatlicher solidarisch. Ein- u. A Vereinsbank u. werde zur Zeit aus dem B dem Cassier Hrn. J

Credit-Casse f Beförderung der Kunst Anst. Die Wirkfa pöste anzuschaffen, w Dieselbe nimmt auc werden, u zwar von die Pfandbrief-Zinsen werden. Sonnabend von Geldern gegenwä

Englischer G Vereins übergegangen richtete, Logirhaus in mit der Karrendabnß Ebel, der diese Anstalt Haus in Eurbaren ist A. Dölle auf Staatsg worden; die warmen

Deposito-Casse Dec. 15 bis Dec. 1 2 1/2 %. Rückzahlung gegangener zweimonat Gesellschaft, Parterre unter Verwaltung der

Entbindungs- thor 10 bestehende En Raub der Flammen g bei verschiedenen Heb Gesundheitsrath bei d daß die Hebammenst Auf diese Weise theilt vistorischen Entbindung selbe keinesweges Hi dem Herrengaben 85 Schwangers eine Fuß Hüfte u. Pflege erbiel praktischen Theile der Haus als unpassend sich mit der Bürgerchaft

ausbauen. Daher bes sind. Der Senat erma Anstalt, welche, aus d Mitgliede der Medicin (untheilrathes, unabh Angabe des Senates i Frau Körner, Königl Anstalt zu wohnen. I vlegung der ihr übrig des Hauses. Bei jed geordnet ist eine Wär Anmeldungen zur Au werden für gewöhnlich am vierzehnten Tage

Ethnographische Feierabend. (felligen Unterhaltung an jedem ersten Com glied einen monatliche diejenigen, welche au Institut besuchen, ur Schreiben, Rechnen, ; zur Benutzung für W Wochentagen von Ab

Herberge zur He freundlichen billigen A Gälte aus dem Mitte

Herberge zur He